



# KreAktiv

## 2023

Die Fortbildungsreihe „KreAktiv – Eine länderübergreifende digitale Fortbildungsreihe mit 17 Impulsen für kulturelle Bildung an Schulen“ ist entstanden aus dem Netzwerk der „Kreativpotentiale“ zur kulturellen Schulentwicklung. Anlass war die Umstellung vieler Qualifizierungsmaßnahmen auf digitale Formate während der Corona-Zeit und die damit verbundene Teilnahmemöglichkeit über Landesgrenzen hinweg.

Dieses Jahr geht „KreAktiv“ in die zweite Runde. Aus dem ehemaligen Team der Kreativpotentiale ist nun ein Zusammenschluss der Länderpartnerinnen und -partner entstanden, die weiterhin eng vernetzt sind und gemeinsam für die Transformation von Schule hin zu einem kreativen Lebens- und Lernort für alle Beteiligten arbeiten. Das beinhaltet auch, erneut entsprechende Fortbildungsangebote für Teilnehmende aus anderen Bundesländern zu öffnen.

In der Fortbildungsreihe „KreAktiv“ bieten deshalb Akteurinnen und Akteure sowie Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu kreativer Unterrichtspraxis, Schulentwicklungsstrategien oder Querschnittsthemen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalität länderübergreifend an.

Eingeladen sind alle, die das vielfältige Wissen im Feld der kulturellen Bildung aller Länder erleben und nutzen wollen. Die Fortbildungsreihe findet ausschließlich digital statt. Die Anmeldung zu den Veranstaltungen wird vom ausrichtenden Land begleitet und von diesem als Lehrerfortbildungsveranstaltung zertifiziert.

Wir wünschen spannende Einblicke und viele neue und inspirierende Ideen für Ihre Arbeit.

Das Team der Länderpartnerinnen und -partner

# Inhalt

## BERLIN

12.09.2023 | 16.00 – 18.00 Uhr

**Lehrkräftebildung**  
Phase I: Pilotierung der  
Implementierung von  
QuerKlang – Demokratisch-kulturelles Lernen  
durch kollektive künstlerisch-ästhetische Prozesse

4

## SCHLESWIG – HOLSTEIN

12.09.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Tatort Kulturlandschaft:**  
Kulturerbe im Fokus –  
Ästhetische und Imaginative  
Forschung

4

## MECKLENBURG – VORPOMMERN

19.09.2023 | 15.30 – 18.00 Uhr

**Von der Wunderkammer  
bis zum Elfenbeinverbot –  
unser Umgang mit dem  
Material Elfenbein**

5

## BRANDENBURG

20.09.2023 | 16:00 – 19:00 Uhr

**Was? Ich soll schreiben?!  
Kreatives Schreiben mit  
Schüler:innen**

5

## SAARLAND

05.10.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Poetry Slam – online**

6

## HAMBURG

12.10.2023 | 16.00 – 18.00 Uhr

**Programmieren einer inter-  
aktiven Stadtkarte**

6

## NORDRHEIN – WESTFALEN

18.10.2023 | 16.30 – 18.00 Uhr

**Escape Games im  
Unterricht**

7

## MECKLENBURG – VORPOMMERN

24.10.2023 | 15.30 – 18.00 Uhr

**Das Museum als außer-  
schulischer Lernort –  
von Sammlung und Archiv  
als künstlerischer Strategie**

7

## BREMEN

06.11.2023 | 15:00-16:30 Uhr

**Augenblick mal! Mit Foto-  
grafie Gesichter entdecken**

8

## HESSEN

07.11.2023 | 14.30 – 17.00 Uhr

**Das Spiel mit den Dingen –  
ein Theater-, Sprach- und  
Spieleworkshop**

8

## BADEN-WÜRTTEMBERG

14.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Konflikte (mit Schüler\*in-  
nen) in Szene setzen –  
der Ansatz des Forumthea-  
ters nach Augusto Boal in  
Theorie und (schulischer)  
Praxis**

9

## HESSEN

15.11.23 | 15.00 – 17.00 Uhr

**Zeichnen kann jede\_r**

9

## NIEDERSACHSEN

16.11. 2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Formen der Natur – foto-  
grafische und andere  
künstlerische Methoden  
(nicht nur) für den Biologie-  
unterricht**

10

## BRANDENBURG

23.11.2023 | 16.00 – 19.00 Uhr

**Graffiti Writing und  
Urban Art als politische  
Ausdrucksformen**

10

## BADEN-WÜRTTEMBERG

28.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Fundraising für Projekte  
Kultureller Bildung, Teil 1**

11

## BADEN-WÜRTTEMBERG

05.12.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

**Fundraising für Projekte  
Kultureller Bildung, Teil 2**

11

## BERLIN

14.02.2024 | 15.00 – 16.30 Uhr

**Tandem Tanz und Schule:  
Tanz in der universitären  
Lehrkräftebildung**

12



**BERLIN**

**12.09.2023 | 16.00 – 18.00 Uhr**

## **Lehrkräftebildung Phase I: Pilotierung der Implementierung von QuerKlang – Demokratisch-kulturelles Lernen durch kollektive künstlerisch-ästhetische Prozesse**

Vorstellung der Pilotierung „Kulturelle Bildung in der Lehrkräftebildung Phase I durch das Modell QuerKlang“: Ausgehend von Hörsituationen und Klang-Fundstücken des Alltags werden kleine akustische Interventionen entwickelt.

Der Workshop behandelt Fragen der Sensibilisierung von Wahrnehmungsprozessen, Übersetzungen, Transformationen, Inszenierung & Notation von Klängen, Bewegung, Komposition. Wir reflektieren verschiedenste Formen von Kooperation, Partizipation und Kollaboration als Teil des Lernens in Schule in Künstlerischen und Nicht-Künstlerischen Fächern und Kontexten.

**Dozent\*in:** Henning Wehmeyer und Kerstin Wiehe

**Für Wen:** Pädagoginnen und Pädagogen, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleiterinnen und Schulleiter, Schulaufsicht, Schulverwaltung, Künstlerinnen und Künstler, Schülerinnen und Schüler ...

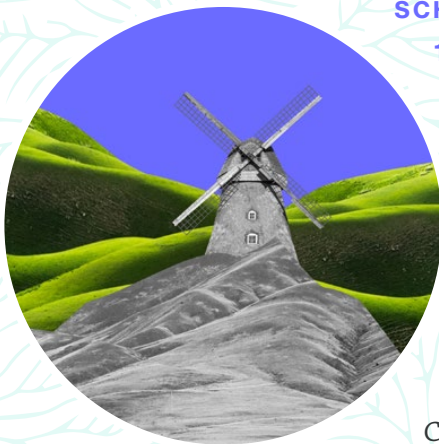
**Hinweis:** Aktive Teilnahme ist erwünscht!

**Link:** [mail@querklang.eu](mailto:mail@querklang.eu)

**SCHLESWIG - HOLSTEIN**

**12.09.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr**

## **Tatort Kulturlandschaft: Kulturerbe im Fokus – Ästhetische und Imaginative Forschung**



Wer den Titel *Tatort Kulturlandschaft* hört, könnte vermuten, ihn erwarte eine neue Episode eines Fernsehkrimis. Tatsächlich geht es um den „Ort der Tat“, um Grenzüberschreitungen und die damit verbundenen Ereignisse im weitesten Sinne, um Aufklärung und Erkenntnis, aber nicht um ein Verbrechen. *Tatort Kulturlandschaft* ist ein Lernmodell der (Bau-)Kulturellen Bildung, das in den vergangenen Jahren sukzessive von Barbara von Campe entwickelt wurde. Der Ort steht dabei im Zentrum der Handlung und mit ihm alle Spuren vergangener Epochen.

Die Fortbildung wird als hybrides Format – online und draußen – angeboten. Digital und bundesweit vernetzt, erschließen wir uns spielerisch das Unbekannte vor der Haustür und entwickeln einen Prototypen für die „kunstvolle“ Weitergabe unserer Entdeckungen in der historischen Kulturlandschaft. Zum Einsatz kommt die App #stadtsache, für die am Tag des Workshops ein Zugangslink verschickt wird. Zusätzlich kann auch der Kulturerben-Forscherrucksack „Tatort Kulturlandschaft“ (Forscherheft, Lupe, Zollstock, Taschenlampe, didaktisches Lesezeichen) für 15,00 Euro zuzüglich Versandkosten bestellt werden.

**Dozent\*in:** Barbara von Campe, Dipl.-Ing. | M.Ed./ Kunstzertifizierte Kulturvermittlerin des Landes Schleswig-Holstein

**Für Wen:** Lehrkräfte aller Fächer, insbesondere Geographie, Geschichte, Kunst, Kulturvermittler

**Hinweis:** -

**Link:** [Anke.sommer@bimi.landsh.de](mailto:Anke.sommer@bimi.landsh.de)

## MECKLENBURG – VORPOMMERN

19.09.2023 | 15.30 – 18.00 Uhr



### Von der Wunderkammer bis zum Elfenbeinverbot – unser Umgang mit dem Material Elfenbein

Der Workshop stellt die historischen Bedeutungen des Materials Elfenbein im Laufe seiner Geschichte vor. Gleichzeitig stellt sich die Frage nach unserer Verantwortung gegenüber dem Tier und im Umgang mit Geschichte. Den Teilnehmer:innen wird eine künstlerische Technik an die Hand gegeben, um eine eigene Positionen zu verdeutlichen. Sich künstlerisch auszudrücken, kann eine wertvolle Methode im Unterricht sein.

**Dozent\*in:** Birgit Baumgart, Gymnasiallehrerin, Museumspädagogin und Vorsitzende des Museumsverbands Mecklenburg-Vorpommern

**Für Wen:** Lehrkräfte und Kulturpartner aus dem Fachbereich BNE/Geschichte/Religion/Philosophie

**Hinweis:** Schere, Stifte, Kleber, farbiges Papier werden benötigt  
Collagematerial (z.B. Fotos Elfenbein, Elefanten, Kunst, Schrift)  
wird per Mail zugeschickt

Die Fortbildung ist als Lehrerfortbildung durch das IQMV anerkannt,  
eine entsprechende Bescheinigung wird nach Veranstaltungsende zugesandt

**Link:** <https://kubi-mv.de/anmeldung/>

## BRANDENBURG

20.09.2023 | 16:00 – 19:00 Uhr



### Was? Ich soll schreiben?! Kreatives Schreiben mit Schüler:innen

Kreatives Schreiben ermöglicht Schüler:innen einen neuen Zugang zur Literatur und zum Schreiben. Spielerisch erfahren sie, wie literarische Texte entstehen und gebaut sind, schärfen ihre eigene Wahrnehmung, erleben selbst einen kreativen Prozess und erweitern ihren Horizont. Gerade Schüler:innen, denen das Schreiben schwer fällt, finden über die Methoden des Kreativen Schreibens oft neue Möglichkeiten sich auszudrücken und einen lustvollen Umgang mit Sprache.

Darüber hinaus befördert Kreatives Schreiben die Entwicklung einer eigenen Haltung und zeigt, wie gesellschaftliche und biografische Kontexte in Literatur einfließen.

Anhand praktischer Beispiele lernen Sie als Lehrkräfte verschiedene Techniken und Bausteine des Kreativen Schreibens kennen. Gleichzeitig reflektieren und diskutieren wir die Methoden und Ansätze und übertragen diese aufs eigene Anleiten von Kreativem Schreiben.

**Dozent\*in:** Andreas Sauter, Autor und Regisseur für Theater und Hörspiel, Schreibcoach für Kreatives und szenisches Schreiben

**Für Wen:** Lehrkräfte des Faches Deutsch ab Klasse 7 für alle Schulformen

**Hinweis:** max. 12 Teilnehmende

**Link:** [plattformkb@gesellschaft-kultur-geschichte.de](mailto:plattformkb@gesellschaft-kultur-geschichte.de)



## SAARLAND

05.10.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr

### Poetry Slam – online

Die Teilnehmenden schreiben ihre eigenen kreativen Texte und präsentieren sie anschließend wechselseitig über eine Videoschaltung. Die Online-Fortbildung besteht aus einer Kombination von analogen und digitalen (Schreib-)Phasen. Poetry Slam kann in vielfacher Weise mit dem Fachunterricht verbunden werden und relevante Themen aus dem Unterricht aufgreifen:

- Förderung des kreativ-gestaltenden Schreibens
- Poetry Slam als Veranstaltung
- Präsentation der Texte vor Online-Publikum
- Sensibilisierung des persönlichen Ausdrucksvermögens
- Förderung sozialer und fachlicher Kompetenzen

**Dozent\*in:** Jenny Theobald, freie Regisseurin und Theaterpädagogin

**Für Wen:** Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Kunst- und Kreativschaffende

**Hinweis:** -

**Link:** [Y.Leiner@lpm.saarland.de](mailto:Y.Leiner@lpm.saarland.de)



## HAMBURG

12.10.2023 | 16.00 – 18.00 Uhr

### Programmieren einer interaktiven Stadtkarte

Der Workshop vermittelt Schritt für Schritt das Programmieren einer Website, die eine einfache Stadtkarte durch Klickfelder zum Leben erweckt. Vergleichbar mit googlemaps bildet die Karte den Hintergrund der Website. Mit den Websprachen HTML5 und CSS3 fügen die Teilnehmenden eigene Fotos hinzu, die an den jeweiligen Orten auf der Karte entstanden sind. Mit der Programmiersprache JavaScript werden diese Bilder interaktiv und erst durch Klicken oder Tippen sichtbar.

Neben informatorischen Kenntnissen zu den drei Sprachen des World Wide Webs vermittelt der Workshop Ansätze für einen unterrichtsübergreifenden Einsatz. So lassen sich mit der Methode u. a. Straßenkunst in der Stadt erforschen oder Pflanzen und Bäume in der Umgebung kartografieren. Demnach eignet sich dieser Ansatz z. B. für die Fächer Fremdsprachen, Geografie, Biologie, Kunst.

**Dozent\*in:** Caroline Zimmermann

**Für Wen:** Lehrkräfte und Akteur:innen der Kulturellen Bildung sowie der Medienbildung

**Hinweis:** max. 10 Teilnehmende

**Link:** [zkbv@li-hamburg.de](mailto:zkbv@li-hamburg.de)

## NORDRHEIN – WESTFALEN

18.10.2023 | 16.30 – 18.00 Uhr



### Escape Games im Unterricht

Fremde Welten entdecken, in neue Rollen schlüpfen und als Team die Mission einer spannenden Story erfüllen: Das bieten sogenannte Escape Rooms. Ob in digitaler oder analoger Form eröffnen sie – im wahrsten Sinne des Wortes – neue Spielräume und werden zu wahren Motivations-Boostern. Anhand des mobilen Escape Rooms „Löwe von Münster“ sehen wir, wie Geschichtsunterricht und Demokratiebildung in einem spielerischen Format und Rollenspiel gelingen können.

In einem kleinen, digitalen Ausschnitt des Spieles erproben und entdecken wir gleichsam weitere Escape Game Formate. Wir beleuchten außerdem, welche partizipativen Aspekte Escape Games bieten: sei es durch das gezielte Rollenspiel oder die Entwicklung von Escape Rooms in Schul-Projektkursen.

**Dozent\*in:** Matthias Hecking, Spielentwickler

**Für Wen:** Lehrer\*innen und alle Interessierte

**Hinweis:** Angebot der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“ im Rahmen der digitalen Impulsreihe „machBAR am Mittwoch“

**Link:** <https://findbar.kulturellebildung-nrw.de/machbar-am-mittwoch/>

## MECKLENBURG – VORPOMMERN

24.10.2023 | 15.30 – 18.00 Uhr



### Das Museum als außerschulischer Lernort – von Sammlung und Archiv als künstlerischer Strategie

Die sinnliche Erfahrung vor originalen Kunstwerken dient als Sprechansatz und als Impulsgeber für Texte. Die Betrachtung von Bildern kann eine lebendige Quelle für kreatives Schreiben, Wortfeld-Arbeiten und Erlernen von Vokabeln sein.

Vermittelt wird ein Überblick über Lehrplan-, Schulart- und Jahrgangsbezüge von Museumsbesuchen.

Durch unmittelbares Erforschen und selbsttätiges Gestalten werden die Möglichkeiten der Bildfindung und Darstellung ausgelotet und die Bedeutung von künstlerischen Prozessen und Ausdrucksmitteln erkannt. Entlang der schulischen Anforderungen (Kernlehrpläne und Kompetenzbereiche) u.a. in den Fächern Kunst, Deutsch und Geschichte kann die Fähigkeit des Erfassens und Beschreibens von künstlerischen Werken als historische Quellen trainiert werden. Im Museum können sie Bildkonzepte, künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden erfahren und experimentierend erkunden.

**Dozent\*in:** Mirjam Elburn, Dipl. Künstlerin (Malerei/HBksaar Saarbrücken), M.A. Kunstgeschichte (Universität Saarbrücken)

**Für Wen:** Lehrkräfte und Kulturpartner von Schulen fachübergreifend

**Hinweis:** Bitte im Vorfeld eine kleine Sammlung verschiedenster kleiner Gegenstände aus dem Haushalt – aus Küche und Schublade (z.B. Schneebesens, Überraschungseierfigur, Urlaubssouvenir, Lieblingsmütze und Muscheln) – min. 10 Dinge – in einer Kiste, Schale oder einem Pappkarton intuitiv anlegen!

**Benötigtes Material:** Schere, Klebstoff, Stifte und Zeitschriften, Zeitung, Fotos usw., Bindfaden und Locher oder Tacker

Im Anschluss wird ein Arbeitsblatt/Handout zugesandt.

**Link:** <https://kubi-mv.de/anmeldung/>

## BREMEN

06.11.2023 | 15:00-16:30 Uhr



### Augenblick mal! Mit Fotografie Gesichter entdecken

Wir gehen gemeinsam mit dem iPad/Smartphone auf die unterhaltsame Suche nach unbeachteten Gesichtern der Stadt/Umgebung und entdecken so ganz neue Sichtweisen.

Lernen Sie ein einfach umsetzbares Fotoprojekt für Schüler:innen jeder Altersstufe und Sprachkenntnis kennen, das vielfältig im (Kunst-) Unterricht eingesetzt werden kann: Zur Erkundung der Umgebung, um Gesprächsanlässe zu schaffen, den kreativen Umgang mit Medien zu schulen und künstlerische Ausdrucksformen zu üben.

**Dozent\*in:** Britta Düsterhoff

**Für Wen:** Lehrkräfte aller Schulformen

**Hinweis:** Teilnehmende benötigen ein Smartphone oder Tablet für die Veranstaltung. Max. 30 Teilnehmende. Die Veranstaltung findet über Webex statt, der Link wird Ihnen nach der Anmeldung zugeschickt.

**Link:** <https://fortbildung.lis.bremen.de> | VA-Nummer: 23-90303

## HESSEN

07.11.2023 | 14.30 – 17.00 Uhr



### Das Spiel mit den Dingen – ein Theater-, Sprach- und Spieleworkshop

In den vielen Dingen, die uns umgeben, stecken verborgene Geschichten, Erinnerungen und unendlich viele Möglichkeiten des Ausdrucks. Wir werfen einen neugierigen Blick auf die Gegenstände und Materialien unseres Alltags. In verschiedenen kleinen Übungen und Experimenten entdecken und erforschen wir sie, bis sie uns ihr Eigenleben offenbaren. Sie sind Erzählanlass, Spielpartner, Requisit und mehr.

**Dozent\*in:** Simone Neuroth Referentin im Team

„Kreative Unterrichtspraxis“ des Hessischen Kultusministeriums

**Für Wen:** Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen, besonders geeignet für DaZ, Theater- und Sprachunterricht sowie Deutsch

**Hinweis:** Teilnahmevoraussetzung: PC oder Laptop mit Kamera, max. 12 Teilnehmende

**Link:** [https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle\\_praxis/kulturschule\\_hessen/fobi/kreativ1.html](https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/kreativ1.html)



## BADEN-WÜRTTEMBERG

14.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr



### Konflikte (mit Schüler\*innen) in Szene setzen – der Ansatz des Forumtheaters nach Augusto Boal in Theorie und (schulischer) Praxis

„Wie wäre es für dich, wenn du in deinem Alltag Konflikten offen und konstruktiv begegnen, womöglich selbstständig lösen oder vermeiden könntest?“

Unter dieser Leitfrage und Zielsetzung wurde das Sozialkompetenztraining „GRENZkontrolLE“ speziell für den schulischen Kontext entworfen. Es wird seit einigen Jahren in verschiedenen Schulklassen durchgeführt und gibt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit – ganz im Sinne Boals – ihre alltäglichen Konflikte im geschützten Raum des theaterpädagogischen Settings neu zu erleben. In diesem Workshop nähern wir uns auch der zugrundeliegenden Methode des Forumtheaters von Augusto Boal. Sie ist ein interaktives Modell, das die szenische Konfliktbewältigung zum Ziel hat.

**Dozent\*in:** Christiane Daubenberger, Geschäftsführerin Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg e. V. / Theaterpädagogin BuT® / Lehrbeauftragte an div. Hochschulen / Theatermultiplikatorin für Lehrkräfte

Marco Graša, Theaterlehrer / Theatermultiplikator für Lehrkräfte / Theaterpädagoge BuT®

**Für Wen:** Alle Interessierten

**Hinweis:** max. 25 Teilnehmende

**Link:** [heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de](mailto:heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de)

## HESSEN

15.11.23 | 15.00 – 17.00 Uhr



### Zeichnen kann jede\_r

Mit ganz einfachen und spielerischen Methoden finden wir heraus, was Zeichnen alles kann: Ideen skizzieren, Figuren erfinden, mit der Hand denken, Lernprozesse dokumentieren, Schreib- und Spielimpulse geben. In diesem Workshop steht die Lust am Zeichnen im Mittelpunkt. Ausgehend von unterschiedlichen künstlerisch-ästhetischen Anregungen experimentieren wir mit vielfältigen Möglichkeiten: Wir zeichnen figürlich und abstrakt. Nutzen Zufall und Spontaneität. Halten den Moment fest. Wir untersuchen, in welcher Beziehung Bild und Sprache zueinanderstehen, was uns Bilder erzählen. Auch überlegen wir gemeinsam, welche Chancen sich hieraus für den (Kunst, DS und Sprachunterricht) Unterricht eröffnen.

**Dozent\*in:** Kirstin Porsche, Andrea Schulze Wilmert, Referentinnen im Team „Kreative Unterrichtspraxis“ des Hessischen Kultusministeriums

**Für Wen:** Lehrer\*innen der Fächer Kunst, DS und Sprachen

**Hinweis:** max. 12 Teilnehmende

**Materialien:**

- Stifte aller Art (Edding, Kugelschreiber, Buntstifte, Filzstifte, Textmarker und was sonst noch vorhanden ist, z.B. Pastellkreiden, Kohle)
- weißes Papier (A4 und A3)
- Tesafilm, Schere, Würfel

**Link:** [https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle\\_praxis/kulturschule\\_hessen/fobi/kreativ1.html](https://kultur.bildung.hessen.de/kulturelle_praxis/kulturschule_hessen/fobi/kreativ1.html)

## NIEDERSACHSEN

16.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr



### Formen der Natur – fotografische und andere künstlerische Methoden (nicht nur) für den Biologieunterricht

In diesem Workshop soll es im Humboldtschen Sinne um das Zusammenspiel von Kunst und Wissenschaft gehen, um die Lust am Forschen und Entdecken und die Schönheit der Natur. Zum einen werden verschiedene Projekt- und Arbeitsbeispiele aus Bildungszusammenhängen gezeigt und inspirierende Bücher und Techniken im Bereich Fotografie, Kunst, Biologie und Ökologie vorgestellt. Zum anderen werden wir gemeinsam mehrere einfach umzusetzende Praxisübungen ausprobieren und so erproben, welche Möglichkeiten es gibt, Pflanzen (und auch Insekten, Federn, Muscheln oder Fossilien) kreativ und mit unterschiedlichen Techniken zu visualisieren. Begleitend wird es ein Kurs-Padlet mit Informationen und Links geben. Die Übungen können mit einem Smartphone oder Tablet umgesetzt werden.

Dozent\*in: Kathrin Brunnhofer

Für Wen: Lehrkräfte, Vermittler\*innen aus allen Fächern

Hinweis: max. 25 Teilnehmende

Link: <https://us06web.zoom.us/j/86351230800?pwd=aVpsUFVjVnc2SzhKZ1hWem-ZibnZkZz09>

## BRANDENBURG

23.11.2023 | 16.00 – 19.00 Uhr



### Graffiti Writing und Urban Art als politische Ausdrucksformen

Graffiti Writing als ein Bestandteil der Hip Hop-Ästhetik prägt seit fast einem halben Jahrhundert weltweit den soziokulturellen Mainstream. Das Ziel dieses Workshops ist es, einen Einblick in Graffiti Writing und Urban Art sowie die globale Kultur und politische Bedeutung dieser besonderen Ausdrucksformen zu erhalten. Im Sinne einer „hip-hop based education“ werden die pädagogischen Grundsätze dieser besonderen Kultur als potentielle didaktische Bereicherung des Unterrichts reflektiert.

Der Dozent Mark Straeck lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Berlin. Schwerpunkte seines Schaffens bilden Interventionen in urbanen Räumen sowie prozessorientierte Arbeiten im Rahmen der kulturellen Bildung und der außerschulischen und schulischen Kunstvermittlung.

Dozent\*in: Mark Straeck

Für Wen: Lehrkräfte der Fächer Kunst, Deutsch, Politische Bildung, Geschichte

Hinweis: Die Veranstaltung findet in Zoom statt, ein Link wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Link: Anmeldung per Mail bitte bis zum 20.11.2023 an Karin Kranhold, Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg: [k.kranhold@gesellschaft-kultur-geschichte.de](mailto:k.kranhold@gesellschaft-kultur-geschichte.de)



**BADEN-WÜRTTEMBERG**

**28.11.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr**

## **Fundraising für Projekte Kultureller Bildung, Teil 1**

Kulturelle Bildung an Schulen benötigt Geld, um qualitativ hochwertige Angebote von Künstler:innen und anderen Kulturpartnern finanzieren zu können. Andererseits gehört die Finanzakquise nicht zu den originären Aufgaben einer Schule.

Der FundraisingMarkt ist größer als man denkt: neben den bestehenden öffentlichen Förderprogrammen im Bereich kultureller Bildung auf kommunaler, Landes- und Bundesebene, bieten sich für SchulKultur-Kooperationen lokale und überregionale Stiftungen, die ortsansässigen Sozialclubs und in zunehmendem Maße Sonderformen, wie CrowdFunding und MatchingFunds an.

Den klassischen Formen des Spendenwesens und des Sponsorings seitens der Unternehmen widmet sich eine der drei Fortbildungen.

In den Fortbildungen werden nicht nur die einzelnen FundraisingInstrumente mittels Goodpractice-Beispielen vorgestellt, sondern auch Tipps für die Antragstellung vermittelt.

**Dozent\*in:** Stephan Bock, Projektleitung der Kreativpotentiale in Rheinland-Pfalz bis Ende 2022, Mitwirkung bei vielen Programmen Kultureller Bildung an Schulen, u.a. bei den „Kulturagenten für kreative Schulen

**Für Wen:** Alle Interessierten

**Hinweis:** max. 25 Teilnehmende

**Link:** [heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de](mailto:heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de)



**BADEN-WÜRTTEMBERG**

**05.12.2023 | 15.00 – 18.00 Uhr**

## **Fundraising für Projekte Kultureller Bildung, Teil 2**

Kulturelle Bildung an Schulen benötigt Geld, um qualitativ hochwertige Angebote von Künstler:innen und anderen Kulturpartnern finanzieren zu können. Andererseits gehört die Finanzakquise nicht zu den originären Aufgaben einer Schule.

Der FundraisingMarkt ist größer als man denkt: neben den bestehenden öffentlichen Förderprogrammen im Bereich kultureller Bildung auf kommunaler, Landes und Bundesebene, bieten sich für SchulKultur-Kooperationen lokale und überregionale Stiftungen, die ortsansässigen Sozialclubs und in zunehmendem Maße Sonderformen, wie CrowdFunding und MatchingFunds an.

Den klassischen Formen des Spendenwesens und des Sponsorings seitens der Unternehmen widmet sich eine der drei Fortbildungen.

In den Fortbildungen werden nicht nur die einzelnen FundraisingInstrumente mittels Goodpractice-Beispielen vorgestellt, sondern auch Tipps für die Antragstellung vermittelt.

**Dozent\*in:** Stephan Bock, Projektleitung der Kreativpotentiale in Rheinland-Pfalz bis Ende 2022, Mitwirkung bei vielen Programmen Kultureller Bildung an Schulen, u.a. bei den „Kulturagenten für kreative Schulen

**Für Wen:** Alle Interessierten

**Hinweis:** max. 25 Teilnehmende

**Link:** [heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de](mailto:heiko.wandler@zsl.kv.bwl.de)



**BERLIN**

**14.02.2024 | 15.00 – 16.30 Uhr**

## **Tandem Tanz und Schule: Tanz in der universitären Lehrkräftebildung**

Wie kann kulturelle Bildung Einzug in die universitäre Ausbildung von Lehrkräften finden? Im Workshop stellen wir das Konzept des Berliner Pilotvorhabens eines Implementierungsmodells von Tanzlehrveranstaltungen in der Lehrkräftebildung vor, das in Kooperation der Freien Universität Berlin und TanzZeit e.V. entwickelt wird. Berlin ist damit das erste Bundesland, das Tanz als Thema der kulturellen Bildung in der Lehrkräftebildung verankert, um damit zur qualitativen Verbesserung des Lehramtsstudiums und zu einer Verstetigung des Querschnittsthemas Kulturelle Bildung in der Lehrkräftebildung durch Tanz beizutragen. Im Anschluss wollen wir miteinander in den Austausch kommen.

**Dozent\*in:** TanzZeit e.V.

**Für Wen:** alle Akteur\*innen in Schule

**Hinweis:** Anmeldung unter: [info@tanzzeit-berlin.de](mailto:info@tanzzeit-berlin.de)

**Link:** [www.tanzzeit-berlin.de](http://www.tanzzeit-berlin.de)

## IMPRESSUM

### **Verantwortliche Herausgeber:**

Das jeweilige Land ist verantwortlich für die Ausschreibung und Durchführung des Workshop-Angebots.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Picht

[cornelia.picht@kultus.hessen.de](mailto:cornelia.picht@kultus.hessen.de)

oder Ulrike Kaiser-Sturm:

[ulrike.kaiser-sturm@raa-mv.de](mailto:ulrike.kaiser-sturm@raa-mv.de)

### **Collagen und Design:**

[Bijan Dawallu](#)

### **Bildnachweise:**

Titel: Collage Dawallu; S. 4:-8: Collagen, Dawallu; S. 9 oben: zdenek-machacek, unsplash, S. 9 unten: Collage, Dawallu; S. 10 oben: Collage, Dawallu; S. 10 unten: Alex Azabache, unsplash/ S. 9-12: Collagen, Dawallu

Alle Fortbildungen wurden verantwortlich von den jeweiligen Länderpartnern entwickelt und angeboten.

Wir bedanken uns für die konstruktive und kreative Zusammenarbeit für das Zustandekommen der Fortbildungsreihe bei allen Beteiligten der Länder.

Diese Publikation wird aus Gründen der Nachhaltigkeit ausschließlich digital veröffentlicht.

Das Programm KreAktiv wird auf dem ONLINE-PORTAL KULTURELLE BILDUNG der Kulturstiftung der Länder veröffentlicht. Der entsprechende Link / QR-Code wird an die Länderpartner versandt, sobald der Zugang zum Portal möglich ist.